

Die vom Bundesrat unterm 14. Juni 1916 erlassenen Ausführungsbestimmungen zu Artikel II und III des Gesetzes über Erhöhung der Tabakabgaben vom 12. Juni 1916 (Reichs-Gesetzbl. S. 507) werden nachstehend bekannt gegeben.

Berlin, den 16. Juni 1916.

Der Reichskanzler.

In Vertretung: Graf von Roedern.

Ausführungsbestimmungen zu Artikel II und III des Gesetzes über Erhöhung der Tabakabgaben vom 12. Juni 1916.

I. Änderung der Zigarettensteuer-Ausführungsbestimmungen.

1. In § 3 Abs. 1, § 7 Abs. 2, § 31, § 35 und § 58 Abs. 2 Ziffer 2 und 3 ist statt „3,50 M“ zu setzen: „8 M“.
2. § 5, dessen Beischrift durch den Zusatz „und des Kriegsausschlags“ ergänzt wird, erhält folgende Bestimmung als neuen Absatz:
„(4) Die Berechnung des Kriegsausschlags richtet sich nach der für die Entrichtung der Zigarettensteuer maßgebenden Steuerklasse.“
3. In § 7 ist hinter Abs. 4 nachstehende Bestimmung als Abs. 5 einzuschalten:
„(5) Der Hersteller kann den Kriegsausschlag dem Händler gefondert in Rechnung stellen und dieser darf ihn über die Höchstgrenzen der Steuerklassen hinaus vom Verbraucher einziehen, ohne daß dadurch ein Übergang in die nächsthöhere Steuerklasse stattfindet. Dem Verkäufer ist es hierbei gestattet, Pfennigbruchteile des Kriegsausschlags für die einzelnen Packungen oder beim Einzelverkaufe für die gesamte Menge der auf einmal abgegebenen unverpackten Zigaretten und Zigarettenabgabe in vollen Pfennigen vom Käufer zu fordern.“
4. In § 8 Abs. 1 Ziffer 1 wird der Wortlaut der zweiten und dritten Zeile, wie folgt, geändert:
„mattgrün für die Steuerklasse 1a,
mattblau für die Steuerklassen 1b und 2b.“
5. Im zweiten Satze von § 8 Abs. 2 ist hinter „Steuerklasse“ einzuschalten: „sowie die Höhe des Kriegsausschlags“.
6. In § 9 Abs. 1 ist hinter dem Worte „werden“ einzufügen: „ohne Berücksichtigung des Kriegsausschlags“, bei Ziffer 2 sind die Wertbeträge unter a zu streichen.
7. § 9 erhält folgenden Zusatz:
„(3) Die Wertbeträge der einzelnen Steuerzeichen an Zigarettensteuer und Kriegsausschlag sind aus anliegender Übersicht ersichtlich.“
8. In § 12 Abs. 3 sind die Worte „sowie Steuerzeichen der Klassen 2a und 3“ zu streichen, hinter „Pfennige“ ist einzuschalten „für Zigarettensteuer und Kriegsausschlag besonders“.
9. § 18 Abs. 1 erhält folgenden Zusatz:
„Der Kriegsausschlag kann auf Antrag ohne Sicherheitsleistung für eine Frist bis zu 3 Monaten gestundet werden.“
10. In § 19 Abs. 1 sind die Worte „ein Stundungsanerkennnis über den Steuerbetrag der Zeichen“ zu ersetzen durch: „Stundungsanerkennnisse über die Zigarettensteuer und den Kriegsausschlag je besonders“.
11. In § 22 hinter dem Worte „Schaden“ und in § 23 Abs. 2 hinter dem Worte „Steuerzeichen“ ist einzufügen: „ohne Berücksichtigung des Kriegsausschlags“.

12. § 54 erhält folgenden Wortlaut:

„Für die Erhebung und Verwaltung der Zigarettensteuer und des Kriegsaufschlags werden jedem Bundesstaate vier vom Hundert der in seinem Gebiete zur Berechnung gekommenen Roh-Solleinnahme an Zigarettensteuer vergütet.“

13. In § 55 ist hinter „Zigarettensteuer“ einzuschalten: „und des Kriegsaufschlags“, in Ziffer 1 ist statt „Steuererstattungen“ zu setzen: „Erstattungen“.

14. Hinter § 56 ist als § 56a folgende Bestimmung einzufügen:

„Kontingentierung. Die Festsetzung der zum erhöhten Kriegsaufschlage zu versteuernden Mengen und die Erhebung des erhöhten Kriegsaufschlags regelt sich nach der Zigaretten-Kontingentierungsordnung.“

II. Übergangsbestimmungen.

1. Die Hersteller zigarettensteuerpflichtiger Erzeugnisse haben am Schlusse der Geschäftsstunden des 30. Juni 1916 die Bestellbücher über angekaufte Steuerzeichen (Muster 2 und 3 der Zigarettensteuer-Ausführungsbestimmungen) nach Aufrechnung sämtlicher Spalten abzuschließen und durch Absehung des Bestandes an Steuerzeichen den Verbrauch bis einschließlich 30. Juni 1916 zu berechnen.

Der Bestand an Steuerzeichen ist sodann, mit Ausnahme der Steuerzeichen der Steuerklasse 2a, unter Benützung von Vordrucken nach Muster 1a und 1b zu § 12 der Zigarettensteuer-Ausführungsbestimmungen im Laufe des 1. Juli 1916 bei der zuständigen Hebestelle anzumelden. In den zur Anmeldung verwendeten Vordrucken ist das Wort „Bestellzettel“ durch „Bestandsanmeldung“ zu ersetzen.

Händler haben ihre etwaigen Bestände an Steuerzeichen in gleicher Weise anzumelden.

2. Die Bestandsanmeldungen sind unverzüglich dem Bezirksamt kontrollleur zuzustellen, der die Richtigkeit zu prüfen und zu bescheinigen hat. Hierbei ist zu ermitteln, ob die Aufschreibungen in Abteilung 2 der Betriebsbücher A, B und C mit den Bestellbüchern bis zum Abschluß im Einklang stehen.

3. Auf Grund der geprüften Anmeldungen berechnet die Hebestelle den für den Bestand an Steuerzeichen jedes Betriebs zu entrichtenden Kriegsaufschlag und fordert den Anmeldeur schriftlich zur Zahlung auf. Der Kriegsaufschlag ist innerhalb eines Monats nach Eingang der Zahlungsaufforderung zu bezahlen.

4. Die in Ziffer 1 genannten Personen haben ihre Bestände an Steuerzeichen der Steuerklasse 2a bis zum 31. Juli 1916 an die Hebestellen zurückzuliefern. Für das dabei einzuhaltende Verfahren findet § 24 der Zigarettensteuer-Ausführungsbestimmungen mit der Maßgabe Anwendung, daß der Wertbetrag auch für angebrochene Bogen oder einzelne Steuerzeichen unter Absehung überschießender Bruchteile eines Pfennigs zurückgezahlt wird. Spätere Anträge bleiben unberücksichtigt.

Für die nach dem 31. Mai 1916 versteuerten Feinschnitttabake im Kleinverkaufspreis über 3,50 bis zu 8 M für 1 kg wird die Zigarettensteuer auf Antrag vom Hauptamt dem Hersteller erstattet, sofern er den nachweislich auf den Tabak entfallenden Wertzollbetrag (Tabakzollordnung § 26) oder den Steuerunterschied (Tabaksteuerordnung § 46) entrichtet.

5. Die zurückgelieferten und die bei den Amtsstellen vorhandenen Steuerzeichen der Steuerklasse 2a sind im Beisein des Kassenspflegers der Amtsstelle zu vernichten.

Die über die Vernichtung der Steuerzeichen aufzunehmende Verhandlung wird Beleg zum Steuerzeichenbuche.

6. Hersteller zigarettensteuerpflichtiger Erzeugnisse und Händler haben auf den vom 1. Juli 1916 ab zu verwendenden Steuerzeichen auf dem linken Mittelfelde die Höhe des Kriegsaufschlags handschriftlich mit Tinte oder mittels Aufdruck anzugeben, solange noch nicht mit entsprechendem Aufdruck versehene Steuerzeichen geliefert werden. Der Vermerk hat zu lauten bei Zigaretten und Zigarettenhüllen: „Kriegsaufschlag . . . M für 1000 Stück“, bei Zigaretten- und Zigarettenhüllen: „Kriegsaufschlag . . . M für 1 kg“. In gleicher Weise dürfen sie den im Mittelfelde der Steuerzeichen der Steuerklasse 2b vorhandenen Aufdruck der Preisgrenze in „über 8 bis 10 M“ abändern.

7. Für zigarettensteuerpflichtige Erzeugnisse, an denen auf Grund des § 37 Abs. 5 der Zigarettensteuer-Ausführungsbestimmungen Steuerzeichen bereits an dem ausländischen Herstellungsort angebracht wurden, ist bei der Einfuhr aus dem Zollausland oder von Niederlagen nach dem 30. Juni 1916 der Kriegsausschlag bar zu entrichten. Die Erhebung des Kriegsausschlags ist im Abfertigungspapiere zu vermerken. Die obersten Landesfinanzbehörden können unter Festsetzung besonderer Überwachungsmaßnahmen von der Erhebung des Kriegsausschlags bei der Einfuhr der genannten Erzeugnisse absehen, sofern der Kriegsausschlag beim Erwerbe der Steuerzeichen entrichtet worden ist.

8. Die bei der Reichsdruckerei vorhandenen Bestände an Steuerzeichen werden mit einem Aufdruck über die Höhe des Kriegsausschlags im linken Mittelfelde versehen. Der Einzel- und Gesamtbetrag des Kriegsausschlags ist auf dem oberen Rande der Steuerzeichenbogen aufzudrucken.

Die bei den Amtsstellen vorhandenen Bestände an Steuerzeichen sind unverändert aufzubrauchen.

9. Die Reichsdruckerei erhält die durch den Umdruck ihrer Bestände an Steuerzeichen erwachsenen Unkosten aus der Reichskasse ersetzt. Der etwa verbliebene Rest an Steuerzeichen der Steuerklasse 2a ist zu vernichten; die Herstellungskosten ersetzt das Reich.



Übersicht

über die Wertbeträge der Zigarettensteuerzeichen.

1. Ziga

| Packung zu | Steuerklasse 1a (bis zu 1 1/2 Pf. das Stück) | | | Steuerklasse 1b (über 1 1/2 bis 2 1/2 Pf. das Stück) | | | Steuerklasse 1c (über 2 1/2 bis 3 1/2 Pf. das Stück) | | |
|-------------------|---|----------------------|-----------------|---|----------------------|-----------------|---|----------------------|-----------------|
| | Zigaretten- steuer | Kriegs- aufschlag | Gesamt- wert | Zigaretten- steuer | Kriegs- aufschlag | Gesamt- wert | Zigaretten- steuer | Kriegs- aufschlag | Gesamt- wert |
| | Pf. | Pf. | Pf. | Pf. | Pf. | Pf. | Pf. | Pf. | Pf. |
| 3 Stück | — | — | — | — | — | — | 1 7/20 | 2 2/20 | 3 9/20 |
| 4 " | — | — | — | 1 1/5 | 2 | 3 1/5 | — | — | — |
| 5 " | 1 | 1 1/2 | 2 1/2 | 1 1/2 | 2 1/2 | 4 | 2 1/4 | 3 1/2 | 5 3/4 |
| 8 " | 1 3/5 | 2 2/5 | 4 | — | — | — | — | — | — |
| 10 " | 2 | 3 | 5 | 3 | 5 | 8 | 4 1/2 | 7 | 11 1/2 |
| 15 " | 3 | 4 1/2 | 7 1/2 | — | — | — | — | — | — |
| 20 " | 4 | 6 | 10 | 6 | 10 | 16 | 9 | 14 | 23 |
| 25 " | 5 | 7 1/2 | 12 1/2 | 7 1/2 | 12 1/2 | 20 | 11 1/4 | 17 1/2 | 28 3/4 |
| 50 " | 10 | 15 | 25 | 15 | 25 | 40 | 22 1/2 | 35 | 57 1/2 |
| 100 " | 20 | 30 | 50 | 30 | 50 | 80 | 45 | 70 | 115 |
| 500 " | 100 | 150 | 250 | 150 | 250 | 400 | 225 | 350 | 575 |
| 1000 " | 200 | 300 | 500 | — | — | — | — | — | — |

2. Zigaretten

| Packung zu | Steuerklasse 2b (über 8 bis 10 M für 1 kg) | | | Steuerklasse 2c (über 10 bis 20 M für 1 kg) | | |
|-----------------|---|----------------------|-----------------|--|----------------------|-----------------|
| | Zigaretten- steuer | Kriegs- aufschlag | Gesamt- wert | Zigaretten- steuer | Kriegs- aufschlag | Gesamt- wert |
| | Pf. | Pf. | Pf. | Pf. | Pf. | Pf. |
| 20 g | 3 1/5 | 6 | 9 1/5 | 6 | 10 | 16 |
| 25 " | 4 | 7 1/2 | 11 1/2 | 7 1/2 | 12 1/2 | 20 |
| 50 " | 8 | 15 | 23 | 15 | 25 | 40 |
| 75 " | 12 | 22 1/2 | 34 1/2 | 22 1/2 | 37 1/2 | 60 |
| 100 " | 16 | 30 | 46 | 30 | 50 | 80 |
| 125 " | 20 | 37 1/2 | 57 1/2 | 37 1/2 | 62 1/2 | 100 |
| 200 " | 32 | 60 | 92 | 60 | 100 | 160 |
| 250 " | 40 | 75 | 115 | 75 | 125 | 200 |
| 500 " | 80 | 150 | 230 | 150 | 250 | 400 |

3. Zigaretten

| | | |
|----------------------------|----|----|
| Packung zu | 40 | 50 |
| Zigarettensteuer | 4 | 5 |
| Kriegsaufschlag | 24 | 30 |
| Gesamtwert | 28 | 35 |



retten.

| Steuerklasse 1 d (über 3 1/2 bis 5 Pf. das Stück) | | | Steuerklasse 1 e (über 5 bis 7 Pf. das Stück) | | | Steuerklasse 1 f (über 7 Pf. das Stück) | | |
|--|----------------------|-----------------|--|----------------------|-----------------|--|----------------------|-----------------|
| Zigaretten- steuer | Kriegs- aufschlag | Gesamt- wert | Zigaretten- steuer | Kriegs- aufschlag | Gesamt- wert | Zigaretten- steuer | Kriegs- aufschlag | Gesamt- wert |
| Pf. | Pf. | Pf. | Pf. | Pf. | Pf. | Pf. | Pf. | Pf. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 3 1/4 | 6 | 9 1/4 | 4 3/4 | 9 | 13 3/4 | 7 1/2 | 12 1/2 | 20 |
| 6 1/2 | 12 | 18 1/2 | 9 1/2 | 18 | 27 1/2 | 15 | 25 | 40 |
| 13 | 24 | 37 | 19 | 36 | 55 | 30 | 50 | 80 |
| 16 1/4 | 30 | 46 1/4 | 23 3/4 | 45 | 68 3/4 | 37 1/2 | 62 1/2 | 100 |
| 32 1/2 | 60 | 92 1/2 | 47 1/2 | 90 | 137 1/2 | 75 | 125 | 200 |
| 65 | 120 | 185 | 95 | 180 | 275 | 150 | 250 | 400 |
| 325 | 600 | 925 | — | — | — | — | — | — |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — |

tabak.

| Steuerklasse 2 d (über 20 bis 30 M für 1 kg) | | | Steuerklasse 2 e (über 30 M für 1 kg) | | |
|---|----------------------|-----------------|--|----------------------|-----------------|
| Zigaretten- steuer | Kriegs- aufschlag | Gesamt- wert | Zigaretten- steuer | Kriegs- aufschlag | Gesamt- wert |
| Pf. | Pf. | Pf. | Pf. | Pf. | Pf. |
| 9 2/5 | 16 | 25 3/5 | 14 | 24 | 38 |
| 12 | 20 | 32 | 17 1/2 | 30 | 47 1/2 |
| 24 | 40 | 64 | 35 | 60 | 95 |
| 36 | 60 | 96 | 52 1/2 | 90 | 142 1/2 |
| 48 | 80 | 128 | 70 | 120 | 190 |
| 60 | 100 | 160 | 87 1/2 | 150 | 237 1/2 |
| 96 | 160 | 256 | 140 | 240 | 380 |
| 120 | 200 | 320 | 175 | 300 | 475 |
| 240 | 400 | 640 | 350 | 600 | 950 |

hüllen.

| | | | | |
|----|----|-----|-----|--------|
| 60 | 90 | 100 | 200 | Stück. |
| 6 | 9 | 10 | 20 | Pf. |
| 36 | 54 | 60 | 120 | " |
| 42 | 63 | 70 | 140 | Pf. |

